



„Gretel“ ist gerettet

Hilfe | Ziege, die ein Kitz hat, sollte als Raubtierfutter dienen, aber Tierarzt Franz-Joseph Plank gibt dem Tier jetzt einen Lebensplatz.

Vin Gila Wohlmann

WILHELMSBURG, LAABEN | Eine „schiache“ Ziege habe kein Recht auf Leben, auch nicht, wenn sie jahrelang brav Milch produziert hat und dazu gesunde Lämmer zur Welt gebracht hat, meinte eine Frau aus Wilhelmsburg.

Ein großes Herz für Nutztiere zeigte wieder einmal Tierarzt Franz-Josef Plank vom Verein „Animal Spirit“. Sein Team erfuhr über eine engagierte Tierfreundin, dass bei der Wilhelmsburgerin eine Ziege „unnützlich“ geworden war. „Es ist überlegt worden, die Ziege an den Privatzoo in Kernhof abzugeben, damit sie dort den Raubtieren verfüttert wird“, berichtet



Ziege „Gretel“ hat nun am Gnadenhof Hendlberg bei Laaben bei Ziegenbock „Hänsel“ ein liebevolles Zuhause gefunden, wo sie nicht nur ein „Nutztier“ ist.
Foto: Franz-Joseph Plank

der Tierschützer. Sein Team konnte die Dame überreden, das, ihr lästig gewordene, Tier abzugeben. Jetzt hat die Ziege einen Lebensplatz am Gnadenhof von „Animal Spirit“ in Laaben gefunden. Hier gibt es bereits den Ziegenbock „Hänsel“, des-

halb wurde das gerettete Tier „Gretel“ getauft. Was die Tierfreunde bedauern, ist, dass sie bislang die Dame nicht überzeugen konnten, auch das Junge abzugeben. „Wir würden es gerne vor der Schlachtung bewahren“, so die Tierretter.